

Feldkirchen bei Graz, 23.11.2023

PRESSEINFORMATION

Saubermacher Recycling wieder in Betrieb

Spezielle Sicherheitscontainer mit Aerosollöschsystemen sowie engmaschige Kontrollen mit Wärmebildkameras am gesamten Gelände erhöhen ab sofort die Sicherheit am Batteriestandort. In Abstimmung mit den Behörden sortiert und verwertet das Unternehmen seit KW 46 wieder gemischte Haushalts- und Industriebatterien in Offenbach. Weitere Maßnahmen zur Brandvorsorge sind geplant. Es bestand bzw. besteht durch den Brandvorfall am 20. August 2023 keinerlei Gefahr für Mensch und Umwelt. Alle Messergebnisse sind negativ.

Neue Sicherheitsstandards. In sechs dichten Schutzcontainern aus Stahl mit integrierten Rauchmeldern und Speziallöschanlagen lagern nun die aussortierten Lithium-Batterien. Schlägt ein Rauchmelder Alarm, aktiviert sich automatisch die Aerosollöschvorrichtung in der Sicherheitsbox und verhindert das Entstehen eines Brandes. Gleichzeitig wird die Feuerwehr alarmiert. Das Aerosolgemisch vermeidet bzw. verzögert ein sog. „Thermal Runaway¹“, wie es im Freilager passiert ist, bis zum Eintreffen der Löschkkräfte. Zudem wird die Brandlast durch die Nutzung der Sicherheitscontainer per se deutlich reduziert.

Rauchmelder wie Aerosollöschvorrichtungen funktionieren autark, d. h. auch ohne öffentliche Stromversorgung. Das Löschmittel selbst ist umweltfreundlich und erzeugt auch beim Einsatz laut Hersteller keine umweltgefährdenden Nebenprodukte. Zudem führen Mitarbeiter:innen mithilfe von Wärmebildkameras regelmäßige Temperaturkontrollen am Standort durch.

„Sämtliche Maßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit den Behörden“, informierte Marco Hastenteufel, Geschäftsführer der Saubermacher Recycling GmbH während der Pres-

¹ Thermal Runaway (zu Deutsch: Thermisches Durchgehen) von Batteriezellen bezeichnet die Überhitzung der Zelle durch einen sich selbst verstärkenden wärmeproduzierenden Prozess.

sekonferenz am Standort in Offenbach. „Wir danken allen Beteiligten, insbesondere auch unseren Kolleg:innen, die mit Hochdruck an diesen Lösungen mitgearbeitet haben“, so Hastenteufel weiter. Da der Anteil von Lithium-Alt-Batterien laufend steigt², prüft das Unternehmen zusätzliche Schutzmaßnahmen, z. B. die flächendeckende Ausstattung des Standortes mit Infrarot- bzw. Wärmebildkameras, die schnelle Temperaturanstiege direkt an die Feuerwehr melden. Der Brandvorfall im August zeigte, dass die vollumfänglich eingehaltenen und regelmäßig extern überprüften Sicherheitsvorkehrungen nicht ausreichend sind.

Keine Gefahr. Für Mensch und Umwelt bestand bzw. besteht durch den Batteriebrand keine Gefahr. Das zeigten bereits die negativen Messergebnisse der Feuerwehr in der Nacht des Brandes. Die zusätzlichen Untersuchungen von Böden sowie Obst und Gemüse, die von einem unabhängigen Institut im Auftrag von Saubermacher und in Zusammenarbeit mit den Behörden in den darauffolgenden Tagen durchgeführt wurden, gaben ebenfalls Entwarnung. Das aufgefangene Löschwasser konnte nach Prüfung in die städtische Kläranlage eingeleitet werden. Das Trinkwasser war ebenfalls nicht betroffen. Es wird in einem weit entfernten Gebiet gewonnen, das durch den Brandfall nicht beeinflusst wurde. Alle bisher vorliegenden Schadstoffmessungen des Grundwassers waren negativ.

Beitrag für Sicherheit und Umwelt. Die Rückgewinnung relevanter Rohstoffe aus den Alt-Batterien schont natürliche Rohstoffe, reduziert die Abhängigkeit von ausländischen Ressourcen und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. In Offenbach sortieren rund 3 Monate nach dem Brand wieder rund 50 Mitarbeiter:innen im 2-Schicht-Betrieb gemischte Haushaltsbatterien in bis zu 16 Fraktionen und kümmern sich um die fachgerechte Verwertung.

Für das Recycling müssen die Batterien fachgerecht gesammelt werden. Hier kann jede:r beitragen: Bitte Batterien im Handel (siehe Sammelbehälter) oder beim Wertstoffhof abgeben.

² Im Jahr 2014 betrug der Anteil von Lithium-Batterien an der gesamten in Verkehr gebrachten Menge an Gerätebatterien rund 15 Prozent. Im Jahr 2021 stieg dieser Wert bereits auf fast 26 Prozent.
Quelle: Umweltbundesamt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099
E: office@saubermacher.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

Pressefoto



Pressefoto 1: Schutzcontainer für die sichere Lagerung von Altbatterien. Fotorechte Saubermacher/Dächert



Pressefoto 2: Schutzcontainer – geschlossene Ansicht. Fotorechte Saubermacher/Dächert

Saubermacher Dienstleistungs AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099
E: office@saubermacher.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt



Pressefoto 3: Geschäftsführer Marco Hastenteufel, Fotorechte Saubermacher/Dächert

Über Saubermacher

Die Saubermacher AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth gegründet und ist kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt rund 3.600 MitarbeiterInnen in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Kroatien. Bei der Nachhaltigkeitsbewertung von GRESB erreichte der Umweltpionier vier Mal in Folge den ersten Platz weltweit (2018-2021). 2022 schaffte Saubermacher den hervorragenden 2. Rang unter den Entsorgern. Mehr auf [saubermacher.at](https://www.saubermacher.at).

Die **Saubermacher Recycling GmbH** ist seit 2016 Teil der Saubermacher Gruppe und hat über 26 Jahre Erfahrung in der Verwertung von Batterien. Dank eigener F&E und Kooperationen mit Forschungseinrichtungen ist der Betrieb führend auf diesem Gebiet. Die Sortenreinheit beträgt mittlerweile bis zu 99 Prozent und die Verwertungsquoten über 90 Prozent. Am Standort in Offenbach sind rund 50 Mitarbeiter:innen im 2-Schicht-Betrieb beschäftigt. Das Unternehmen ist ISO 9005 und 14005 sowie als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. Mehr auf <https://www.saubermacher-recycling.com/de/>

Saubermacher Dienstleistungs AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099
E: office@saubermacher.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG

Prok. Mag. Bernadette Triebel-Wurzenberger

Leiterin Konzernkommunikation | Sprecherin des Unternehmens

M: 0043 (0) 664 80 598 1013 | E: b.triebl@saubermacher.at